

Der rote „Manni“ ist seit gestern unterwegs

Bürgerbus Bad Fallingbostal in Erinnerung an verstorbenen ersten Vorsitzenden getauft / Angebot feierlich in Betrieb genommen

BAD FALLINGBOSTEL (hbh). Über Langeweile oder fehlende Unterhaltung konnte sich am Sonntag in Bad Fallingbostal niemand beschweren. Eine Mischung aus Sommerfest, Kurkonzert und Oldtimer-Treffen wurde durch die offizielle Vorstellung des lang ersehnten Bürgerbusses noch aufgewertet.

„Am Montag um 7.15 Uhr startet unser Bürgerbus Bad Fallingbostal in Dorfmark zu seiner ersten Fahrt“, gab der zweite Vorsitzende und Fahrdienstleiter Ullrich Henschel bei der Indienst-Stellung des Busses am Bürgerhof bekannt. „Menschen bewegen – Orte verbinden“ lautete die Aufschrift auf den Shirts der Fahrer, die gleichzeitig den Zweck des Vereins darstellt. „Bürger fahren für Bürger, und Busse verbinden Orte“, machten die Mitglieder auf den gesellschaftlichen Wert der Aktion Bürgerbus aufmerksam. Das Angebot gelte für alle, nicht nur für Rentner.

Landrat Manfred Ostermann nannte die Aktion des Vereins mit den aktuell vorhandenen zwölf ehrenamtlichen Fahrern „sportlich“. Aber er glaube fest daran, dass es gelinge. Der Verein lebe vom Mitmachen. Der Landkreis werde ihn wei-



Es ist vollbracht: Bürgermeisterin Karin Thorey taufte den Bürgerbus in Erinnerung an den verstorbenen ersten Vorsitzenden des Vereins „Bürgerbus Bad Fallingbostal“ auf den Namen „Manni“.

terhin auch finanziell unterstützen.

Bürgermeisterin Karin Thorey blickte auf die Geschichte des Vereins mit seinen Bemühungen und

Rückschlägen durch den Verlust zweier Vorsitzender zurück. Das Projekt werde sicher nicht zur schwarzen Null kommen, sondern weiter unterstützt werden müs-

sen, betonte Thorey die Bereitschaft zu helfen. Sie taufte das Fahrzeug auf Vorschlag des Vereins hin in Erinnerung an den verstorbenen ersten Vorsitzen-

den und die treibende Kraft des Projekts, Manfred Herrmann, auf den Namen „Manni“.

Begleitet wurde die Feier von zehn Abordnungen

weiterer Bürgerbus-Vereinen aus der Umgebung. Dabei wurden zahlreiche Erfahrungen ausgetauscht, Tipps gegeben und vor allem Mut gemacht, das Projekt zum Erfolg zu führen. Der zweite Vorsitzende Henschel zeigte sich dabei sehr zuversichtlich.

Um ganz andere Autos ging es nebenan beim Oldtimer-Treffen. Dort kamen Freunde alter Fahrzeuge zusammen – vom Besitzer eines PS-starken Jaguars über den neugierigen Führerscheinneuling bis hin zum stolzen „Schrauber“, der die K5/13 Adler „Anna-Wilhelmine Adler“, geboren am 2. April 1914, mit Helfern beginnend ab 1985 wiederbelebt hat. Blitzendes Chrom, glänzendes Leder, blitzblank geputzte Motoren und Karossen zeugten von der Entwicklung der fahrbaren Untersätze und Maschinen vom alten Traktor über Motorroller bis zum Rennauto vergangener Zeiten.

Musikalisch untermalt wurde das Geschehen von den „Dixie Stompers“ mit ihrem abwechslungsreichen Jazz-Programm. Für das leibliche Wohl sorgten die umliegenden Gaststätten und verschiedene Stände örtlicher Organisationen und Vereine.

Fassade steht in Flammen

Gasbetriebener Grill fängt Feuer

SUDERBRUCH. Sonntagnachmittag, 14.25 Uhr: In Suderbruch, Gilten, Nienhagen und Norddrebber werden zahlreiche Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr alarmiert. Sie müssen ausrücken zu einem Brand in der Kirchstraße in Suderbruch.

Aufgrund bislang noch ungeklärter Ursache hatte ein gasbetriebener Grill Feuer gefangen. Die Flammen griffen auf die Fassade des Wohnhauses über. Durch das schnelle Eingreifen der Feuerweh-

ren konnte das Feuer aber rasch unter Kontrolle gebracht und gelöscht werden. Die Dämmung der Außenwand wurde teilweise geöffnet und mit Hilfe einer Wärmebildkamera der Feuerwehr Ahlden auf versteckte Brandnester kontrolliert.

Am Einsatzort waren, neben den Feuerwehrleuten, auch Gemeindebrandmeister Detlef Röhm, die Polizei sowie ein Rettungswagen der Johanniter Unfallhilfe anwesend.



Auf Nummer sicher gingen die Feuerwehrleute, als sie das Wohnhaus nach versteckten Brandnestern in den Außenwänden absuchten.

Kochen mit fleißigen Bienen

Rodewalder Kinder werkeln in bunten Schürzen im Binderhaus

RODEWALD. Der Landfrauenverein Rodewald und Umgebung hat anlässlich der Ferienpassaktion die Kinder in der Samtgemeinde Steimbke zu einem Kochvormittag in das Binderhaus eingeladen. 13 Mädchen und ein Junge fanden sich ein, um zum Schluss das selbst vorbereitete Mittagsmenü zu verzehren. Nach den Anleitungen von Elisabeth Kallmeyer, Christine Chojnacki, Silke Glowalla und Sigrid Wiggers bereiteten die Kinder herzhaften Gerichte zum Selbstverzehr zu. So standen Brötchen mit Kräuterbutter, Asiatische Gemüsepfanne, Spätzle, Kartoffel-

und Tomatenpizzen und zum Nachtisch Obstspieße, eine Quarkspeise sowie ein gebackener Apfelkuchen auf dem Rezeptzettel. Während die eine Gruppe noch am Kochen war, bereitete die andere Gruppe den Tisch vor. Sie deckten die lange Tafel mit Geschirr ein und dekorierten diesen mit verschiedenen Blümchen und Farn.

Im Anschluss legten die kleinen Köche die bunten und mit Bienen verzierten Schürzen ab. Nun stellten sich die Teilnehmer um das vorbereitete Büfett. Dort erklärten die Landfrauen den Kindern noch einmal die verschiedenen Leckereien.



Köstliches gezaubert: Dank der Hilfe der Landfrauen entstanden viele Gerichte.

Wieso bringt der Marienkäfer Glück?

Nabu bietet Insektentrainer im Internet an und löst einige Rätsel

WALSRODE. Wie sehen die Raupen des Kleinen Fuchs aus? Wieso bringt der Marienkäfer Glück? Wer mehr über heimische Insekten wissen will, kann sie mit dem Nabu-Insektentrainer kennenlernen. Ab sofort ist das neue E-Learning-Tool unter www.insektentrainer.de online. „Das Interesse an Insekten ist durch das alarmierende Insektensterben enorm gestiegen“, so Nabu-Bundesgeschäftsführer Leif Miller. „Mit unserem Insektentrainer kann jeder sein Wissen über diese wichtige Tiergruppe erweitern und bekommt Tipps wie er zu ihrem Schutz beitragen kann.“ Der Insektentrainer stellt 16 in Deutschland

„Das Interesse an Insekten ist durch das alarmierende Insektensterben gestiegen.“
Leif Miller, Nabu-Bundesgeschäftsführer

häufig vorkommende Arten vor. „Das Besondere: Sie sind nicht nur als erwachsene Tiere zu sehen, sondern auch als Raupen, Puppen oder Larven“, so Nabu-Insektenexpertin Daniela Franzisi. Dazu gibt es Infos über Vorkommen und Lebensweise der Insektenarten. So erfährt man etwa, dass die Steinhummel gern in leere Mauselöcher einzieht, dass die Lederwanze Feinde mit einer stinkenden

Flüssigkeit bespritzt und dass ein Marienkäfer im Laufe seines Lebens etwa 5000 Blattläuse verspeist.

Leicht zu verwechselnde Arten werden im direkten Vergleich gezeigt. Außerdem gibt es Tipps, wie jeder helfen kann, die Tiere im eigenen Garten zu schützen. Mit einem Quiz kann das gelernte Insektenwissen überprüft werden.

„Die 16 vorgestellten Arten sind auch die, auf die bei unserer Zählaktion Insektensommer besonderes Augenmerk gelegt werden soll“, so Nabu-Insektenexpertin Daniela Franzisi. „Mit dem Trainer bereitet man sich auf die nächste Insektenzählung vor.“ Diese findet vom 2. bis 11. August statt.

Kostenlose Tipps zum Crowdfunding

WALSRODE. Die Industrie- und Handelskammer (IHK) Lüneburg-Wolfsburg bietet zusammen mit der größten deutschsprachigen Crowdfunding-Plattform „Startnext“ eine kostenfreie Beratung zum Aufbau konkreter Crowdfunding-Projekte an. Die nächsten Termine für den „Sprechtag Heidecrowd“ in der IHK-Hauptgeschäftsstelle in Lüneburg, Am Sande 1: jeweils montags, 5. August, 12. August und 26. August, in der Zeit von 15 bis 17 Uhr. Wer sich individuell beraten lassen möchte, kann sich anmelden bei Ina Schmidt, ☎ (05361) 295424 oder per E-Mail an schmidt@lueneburg.ihk.de.